



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e.V.

UNITI-Stellungnahme

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat G21
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Per E-Mail: ref-G21@bmdv.bund.de

Berlin, 30.5.2023

Stellungnahme zum Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Saubere-Fahrzeuge- Beschaffungs-Gesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme anlässlich der Verbändeanhörung zum Entwurf eines Änderungsgesetzes das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz (SaubFahrzeugBeschG) betreffend, danken wir.

Die äußerst kurze Rückmeldefrist sehen wir sehr kritisch, da im Zeitraum Versand Beteiligungsaufforderung bis Fristende kaum ausreichend Zeit bleibt, mit Mitgliedsunternehmen die Folgen der geplanten Gesetzesänderung zu eruieren. Wir bitten daher zukünftig, ausreichende Fristsetzungen bei Verbändeanhörungen zu wahren.

UNITI begrüßt die grundlegende Absicht des Gesetzgebers, die Kraftstoffnorm DIN EN 15940 gem. EU-Vorgabe in die **10. Bundesimmissionsschutzverordnung** (10. BImSchV) aufzunehmen, um damit den Verkauf und Nutzung von paraffinischen und synthetischen Reinkraftstoffen wie HVO und perspektivisch E-Diesel für sämtliche Fahrzeuge zu ermöglichen. Der derzeit geltende Rechtsrahmen schränkt nämlich das Inverkehrbringen dieser Kraftstoffe sehr stark ein. Privatwirtschaftlich betriebene Fahrzeugflotten des Straßengüterverkehrs, Reise-, Fernbus- und Dienstwagenflotten sowie Privatpersonen ist derzeit der Kauf und die Nutzung von CO₂-armen Kraftstoffen wie HVO100 nicht möglich. Die Anpassung der 10. BImSchV wird daher einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, da so fossiler Dieselmotorkraftstoff durch CO₂-arme und -freie Kraftstoffe vollständig ersetzt werden kann. Bislang ist nur eine Beimischung von solchen Kraftstoffen der Norm DIN EN 15940 zu herkömmlichen Kraftstoffen möglich, was die klimafreundliche Weiterentwicklung des Kraftstoffmarktes behindert.



Gegen die nun im Gesetzentwurf geplante Regelung, wonach zukünftig bei der Beschaffung von sauberen schweren Nutzfahrzeugen und deren Nutzung keine fossilen paraffinischen und synthetischen Reinkraftstoffe zum Einsatz kommen sollen, haben wir keinerlei Einwände. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die im geltenden SaubFahrzeugBeschG geregelte „Nachrüstung“ (§2 Nr. 7 SaubFahrzeugBeschG) von Euro V- oder älteren Fahrzeugen, worunter auch ein Kraftstoffwechsel fallen könnte, zukünftig nicht mehr möglich sein wird, da mit der Gesetzesänderung die Abgasnorm Euro VI verpflichtend vorgegeben wird. Die klimapolitische Wirkung des SaubFahrzeugBeschG wird damit unnötig eingeschränkt.

Wir bitten darum, dass die vorgesehenen Änderungen des SaubFahrzeugBeschG als politische Voraussetzung zur Änderung der 10. BImSchV zeitnah per Gesetzgebungsprozess angegangen werden.

Bei Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren:

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.

Jägerstraße 6

10117 Berlin

info@uniti.de

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. besteht seit 1927. Er bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen und repräsentiert rund 90 Prozent des organisierten Mineralölmittelstandes in Deutschland.

Täglich kommen etwa 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder beliefern 115 Bundesautobahntankstellen und betreiben fast 6.100 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Die Marktanteile der Verbandsmitglieder betragen bei Diesel- und Ottokraftstoffen über 40 Prozent, beim Autogas rund 42 Prozent.

Die UNITI-Mitglieder versorgen etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Rund 80 Prozent des Gesamtmarktes beim leichten Heizöl und bei den festen Brennstoffen bedienen die Verbandsmitglieder. Mittlerweile gehören auch regenerative Energieträger sowie Gas und Strom zu ihrem Sortiment.

Ebenso zum Verband gehören die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei rund 50 Prozent.

Die über 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.